

Kirche des hl. PROKOPIJ  
in Hamburg

Hagenbeckstrasse 10  
Gemeindegründung 1902  
Weihe der Kathedralekirche 1965

RUSSISCHE ORTHODOXE  
KIRCHE IM AUSLAND



18.12.11	Sonnt.	17	Nachtwache
19.12.	Montg.	10	Liturgie am Tag des hl. <u>Nikolaus</u> des Wundertäters, Erzbischofs von Myra, (Südküste der Türkei), um 325
22.12.	Donn.	17	Moleben u. Kanon der ermordeten Bethlehemskinder
24.12.	Samst.	17	Nachtwache
25.12.	Sonnt.	10	Liturgie. Sonnt. der hll. <u>VORVATER</u> , der Ahnen des Herrn

Gedächtnis des hl. Spiridon von Trimifos auf Zypern. Er war Schafhirte, ein einfacher Mensch, der seinen armseligen Hirtenrock und seine Kappe weiterhin trug, nachdem er zum Bischof geweiht wurde. Er arbeitete weiter als Hirte. Bei dem ökumenischen Konzil von Nizäa 325 verteidigte er die göttliche Dreieinheit (Trinität) gegen die Arianer. Nach dem Einfall der muslimischen Sarazenen im 8. Jhr. wurde sein unversehrt Leichnam in einen Sack genäht heimlich unter Viehfutter aus der Stadt geführt und zu Schiff nach Konstantinopel gebracht. Nach der türkischen Belagerung und dem Fall der Stadt 1453 kam er zur nördlichsten griechischen Insel Korfu (griechisch Kérkira), nahe der albanischen Grenze. Hier ruht er noch heute in der Hauptstadt Kérkira, von der Bevölkerung sehr verehrt. Auf unserer Ikone vor der Taufkapelle trägt er die Hirtenmütze.

Die Inselkette der Aleuten zwischen Sibirien und Alaska wurden 1741 von einer russischen Expedition unter dem dänischen Kapitän Vitus Bering entdeckt. Nach Einwanderung russischer Siedler schickte das Kloster Valaam im Ladoga-See 10 Mönche und Novizen zu den Aleuten, die als Missionare dort 1794 nach einjähriger Reise ankamen. Der Priestermonch Juvenal erlitt 1796 den Märtyrertod. Während die Mönche sehr gut von den Einheimischen aufgenommen wurden, wurden sie von den russischen Siedlern heftig bekämpft. Die Mönche versuchten, die Bevölkerung vor den Siedlern zu beschützen. Das war oft unmöglich; die Mönche waren entmutigt und kehrten zurück, bis auf den hl. Herman. Dieser entwich auf die kleine Insel Kodiak, wo er ein Waisenhaus gründete und vierzig Jahre als Eremit lebte, ein Vorbild für die Einwohner. Er ist Schutzheiliger für die Orthodoxen Alaskas und Nordamerikas, - und starb 1836.

Gedächtnis des hl. Märtyrers Peter, der auf unserer Ikone in der Taufkapelle als grosser Junge gemalt wurde. Er gehörte zu den Aleuten, die für die "Russische Gesellschaft" im Fort Ross im damals spanischen Kalifornien arbeiten mussten. 1815 ergriffen die Spanier vierzehn von ihnen, um diese Orthodoxen zum römisch-katholischen Glauben zu zwingen. Die Aleuten blieben standhaft, zeigten ihr Halskreuz und sagten: "Wir sind Christen, wir sind getauft." Sie wurden gefoltert, besonders der junge Peter, dem sie eines Nachts alle Zehen brachen. Da er weiterhin nicht den Glauben verleugnen wollte, brachen sie ihm die Finger und hackten die Hände und die Füße ab. Dann starb er.

Zur Erinnerung an den Ausspruch ist er in seinem weissen Taufkleid gemalt, in beiden Händen das Kreuz haltend. - Der hl. Peter der Aleut, der erste Märtyrer amerikanischer Abstammung.

29.12.	Donn.	17	Moleben u. Kanon der ermordeten Bethlehemskinder
31.12.	Samst.	17	Nachtwache (auf deutsch und kirchenslawisch)
1.1.12	Sonnt.	10	Liturgie. ( " " )

Sonntag der hll. VATER des Alten Testaments, die das Kommen des Herrn ankündigten in Werken und Worten.

Nach der Liturgie: Moleben zum Anfang des neuen Jahres. (Hl. Abend am 6. Januar)

GEBURT unseres Herrn und Gottes JESU CHRISTI

6.1.12	Freitag	17	Grosser Vorabend-Gottesdienst (Fasten bis zum ersten Stern)
7.1.	Samstag	10	Liturgie zum 1.Weihnachtstag
7.1.	"	17	Nachtwache
8.1.	Sonnt.	10	Liturgie zum 2.Weihnachtstag. Mitfest der Allhl.Gottesgebärerin

8.1. Sonnt. Jolka für die Kinder um 13<sup>30</sup>,  
Anmeldung bitte bis zum 1.Januar.

BESCHNEIDUNG unseres Herrn Jesu Christi

13.1.	Freitag	17	Nachtwache
14.1.	Samstag	10	Basilios-Liturgie Gedächtnis des Entschlafens des hl. <u>Basilios des Grossen</u> , des Kirchenlehrers u.Erzbischofs von Caesarea, (heute Kayseri in d.Türkei) †379. und des Neumärtyrers <u>Platón Kulbusch</u> , Bischof von Reval (estnisch: Tallinn), der in der Neujahrsnacht zum 1.1.1918 (alter Kalender), mit Priestern, luth. Pastoren u.anderen Gefangenen, von der roten Armee in Dorpat erschossen wurde. (estn. Tartu, russ.Jurjew)

14.1. " 17 Nachtwache

15.1. Sonntg 10 Liturgie  
Panichida für alle orthodoxen Christen, die im Gulag u.anderen Ortes durch Hunger, Durst, Schwert oder

Kälte umkamen  
Nach der entscheidenden Schlacht an der Milwischen Tiberbrücke 312 (Roms nördl.Stadtgrenze) konnte der Sieger Konstantin (der Grosse) in die Stadt einziehen. Die, welche seit der Decius-Verfolgung vor 70 Jahren im Geheimen als Christen gelebt hatten, konnten sich nun offen zeigen, und seitdem veränderte sich die bekannte Welt. Der hl. Sylvester wurde Bischof von Rom. Er konnte nun dem Kaiser Konstantin Taufunterricht geben.

Gedenken an den grossen russischen Heiligen Serafim Sarovskij †1833. Im Keller des atheistischen Museums in Leningrad wurden seine Reliquien 1991 entdeckt und im Triumphzug durch die grossen Städte Russlands geführt. Dann wurden sie zurück nach Diwejewo gebracht.

TAUPE DES HERRN, Erscheinung des Herrn, (Bogojavlénije)

18.1.	Mittw.	17	Grosses Spätabendamt und Morgenamt
19.1.	Donn.	10	Liturgie, Prozession zum "Jordanfluss", Wasserweihe

21.1. Samstag 17 Nachtwache

22.1. Sonnt. 10 Liturgie  
Der griechische Offizier Polýefktos diente in der römischen 12.Legion in Armenien (jetzt Osttürkei) im Jahre 249, als ein kaiserliches Edikt veröffentlicht wurde, das die Armeepflichtete, an den öffentlichen Opfern teilzunehmen. Nach einer Erscheinung des Nachts beschloss Polýefktos, für Christus leiden zu wollen und die Bluttaufe zu empfangen. Er riss das Edikt von der Wand, störte eine öffentliche Prozession und wurde hingerichtet.

Der hl. Philipp wurde gegen seinen Willen 1556 zum Metropolit von Moskau bestimmt. Er tadelte die Grausamkeiten des Zaren Iwan des Schrecklichen vom Ambon der Kathedrale, wurde in die Verbannung geschickt in ein Kloster bei Twer und 1569 auf Befehl des Zaren erwürgt.

26.1. Donn. 17 Moleben m.Akafist zur Apostelgleichen Nina v.Georgien

28.1. Samstag 17 Abend- und Morgenamt

29.1. Sonnt. 10 Liturgie  
Um das Jahr 43 liess der König der Juden Herodes Agrippa den hl. Petrus ins Gefängnis werfen, um ihn nach dem Pascha dem Volk vorzuführen. In der Nacht schickte der Herr einen Engel, der dem schlafenden Apostel in die Seite stiess, damit er aufstehe, und die Ketten, mit denen er gefesselt war, fielen ab. Sie passierten die Wachtposten, erreichten die Mitte Jerusalems und der Engel verliess ihn. - Die Ketten wurden geborgen, kamen später nach Konstantinopel und sind wohl seit der Eroberung der Stadt 1453 verschollen. - Die Ketten in Rom können von seiner Festnahme in Rom stammen. Für sie wurde die Kirche San Pietro in Vincoli im 5.Jahrhundert gebaut.

2.2. Donn. 17 Moleben mit Akafist zum hl.Prokopij v.Lübeck u.Ustjug